

# Linus Müller und Andres Neff gewinnen Gold

**Geräteturnen** | Schattdorfer zeigen am Zuger Gerätecup erneut tolle Leistungen

*17 Turner des Trainingszentrums (TZ) Schattdorf standen in Rotkreuz im Einsatz. Nebst zweimal Gold sicherten sie sich drei Silber- und zwei Bronzemedailles sowie verschiedene Diplome.*

Anlässlich des zweiten interkantonalen Wettkampfes zeigten sich die Urner unter Samuel Walker (Leiter K1 bis K3) und Claudio Dubacher (Leiter K4 bis K7) von ihrer besten Seite. Mehr als 174 Akteure beteiligten sich am Zuger Gerätecup, der auch die Zuger Kantonalmeisterschaften umfasste und vom TSV 2001 generalstabsmässig organisiert wurde. Im K1 (30 Turnende) vermochte Linus Müller eine Prise Nervosität nicht ganz wegzustecken. Dennoch agierte Schattdorfs Jüngster höchst souverän. Er eroberte sich mit 45,80 Punkten und deutlichem Vorsprung Rang 1 (je 9,50 am Barren und beim Sprung, 9,10 an den Ringen, 9,00 am Reck, 8,70 am Boden). Marco Herger klassierte sich nach einem Patzer am Barren auf Rang 17 (persönliche Bestnote: 9,15 beim Sprung). Im K2 (26 Akteure) verpasste Gabriel Romano (4. Rang, 44,80 Punkte, 9,60 am Barren) das Podest knapp. Die Auszeichnung holte auch Sascha Echser (9., 44,20, 9,40 am Barren) ab. Das Hochreck musste für die Schattdorfer im K3 (30 Turner) umgestellt werden, da die Konkurrenz nur am Tiefreck zur Sache ging. Lars Zraggen durfte sich über den 2. Platz freuen (46,20 Punkte, 9,80 beim Sprung). Er büsste auf den Besten 1 Punkt ein. Robin Arnold (8. Rang, 44,40 Punkte, 9,30 am Reck) und Moritz Gamma (10., 44,05, 9,15 am Reck) holten beide die begehrte Auszeichnung ab.



Pechvogel Claudio Bissig stürzte vom Reck – ohne Sturz wäre ihm der Sieg im K5 nicht zu nehmen gewesen.

FOTO: RUEDI AMMANN

## Favoritenrolle gerecht geworden

Im K4 (23 Startende) startete Andres Neff als Favorit und holte Gold. Mit 46,70 Punkten turnte er die engsten Favoriten mit grossem Vorsprung in Grund und Boden. Seine Wertungen: 9,50 am Boden, 9,45 am Reck, 9,35 am Barren, 9,25 beim Sprung, 9,15 an den Ringen. Claudio Dubacher: «Der Vorsprung von 1,85 Punkten auf den Zweitplatzierten spricht für sich. Angesichts des Trainingslagers darf man mit ihm sicherlich noch schwierigere Elemente einüben und diese in seine Präsentationen einfließen lassen.» Im K5 (22 Teilnehmer) nahm Claudio Bissig den Schwung vom letzten Wettkampf (Rang 1 am Weggere-Cup) mit. Er zeigte vom Start weg, dass erneut mit ihm zu rechnen ist. Nur ein Zehntelpunkt fehlte dem Schattdorfer (46,10 Punkte, 9,60 am Barren) schliesslich zum Sieg. Er holte Silber hinter dem

Ballwiler Luca Zehnder. Claudio Bissig hatte beim Abgangssalto vom Reck übrigens Glück im Unglück: Er traf mit dem Fussrist die Stange und stürzte kopfüber auf die Matte. Er zog sich dabei lediglich einen verstauchten Finger zu. Nino Epp holte, mit einem Rückstand von 0,20 Punkten auf den Sieger, Bronze (46,00, Bestnote: 9,50 an den Ringen). Cedric Furger (6. Rang, 45,00 Punkte, 9,30 an den Ringen), Gilles Gamma (7., 44,90, 9,80 beim Sprung) sowie Nando Epp (9., 44,60, 9,25 beim Sprung) holten die Auszeichnung ab. Cyrill Furrer platzierte sich als Zwölfter (43,35, 9,20 beim Sprung).

## Unverkennbare Fortschritte

Claudio Dubacher: «Wir stellen ein eingefuchstes Kollektiv, in welchem sich alle gegenseitig motivierten. Generell stellte ich unverkennbare Fortschritte fest.» Im K6 (12 Athleten) hatte Sandro Marty noch immer mit den Auswirkungen einer Fussverletzung zu kämpfen, wartete aber dessen ungeachtet mit einem guten Wettkampf auf und sicherte sich Silber (45,50 Punkte, 9,35 beim Sprung). In der Königsklasse K7 (7 Turnende) stellte Hünenberg mit Alexander Kurmann (48,10 Punkte) den Sieger. Mit starken Athleten trat die Westschweiz an – die Romands waren im Spitzenquintett gleich dreimal vertreten. Vom TZ Schattdorf zeigten Ivan Gisler (noch immer an den Auswirkungen einer Rückenverletzung laborierend) wie Simon Fetscher sehenswerte Leistungen. Sie dürften nach dem Trainingslager am nächstfolgenden Wettkampf bestimmt wieder im vorderen Mittelfeld anzutreffen sein. Die Bilanz der Schattdorfer: Rang 6 für Ivan Gisler (45,40 Punkte, 9,40 am Barren) und Rang 7 für Simon Fetscher (45,35, 9,40 am Reck). (ar)